

Ouch hat Nickel Gyher von sinen und siner gewwister wegen der selben acker laszen vorschr(ieben) vor eyn gewere der unmundigen kinder wegen Herman Woringkern zu Bugkewyn geseszen vor ansprache der guter, der om Gyher von siner gewwister wegen vorkauft hat. Actum anno et die quo supra.

### 341.

1422 Januar 10

#### ***Klaus Gerhard verpfändet einen Acker.***

*fol. 51r* <sup>(a)</sup>Wisset das Clausz Gerhard zu willigen pfande hat yn gesaczt Hans Brunner und Cunrad Kabisch sin acker, gelegen yn lehen, vor 6 ½ czentener zinsz ye eyn czentener vor nündehalben gulden, dy er sie bezalen sal uff dy nest pfingistheiligen tage. Ab das nicht gesche, so sollen sy sich der obgeschr(iebenen) gulden an den acker vor ydermenlichen erholen. Actum sabbato post epiphantias Domini anno quo supra.

*a) alles durchgestrichen*

### 342.

1422 April 25

#### ***Merten Lomitzscher verpfändet sein Haus.***

*fol. 51r* Actum ipsa die Marcii anno domini MCCCC° XXII° hat Merten Lomiczschzer, sine muter und tochter Henczen Schellen zu willigen pfande yn gesaczt sin husz, gelegen ym Widich, vor 16 ½ gulden, das er sich sines geldis daran vor idermenlichen erholen sal. Actum anno et die quo supra coram Francz Gerlach protoconsul et sociorum eius.

### 343.

1422 Mai 10

#### ***Der Rat der Stadt verpachtet den obern Teich.***

*fol. 51r* Wisset das wir dem alden burgermeister Nickel Lasan unde Hanszen Frysenern gelaszen haben<sup>a)</sup> dy obern tiche bis zu ende an den obern tam by der stigel mit sulcher underscheit, ist das sy dy tiche fertigen biz an den uffworff, so sollen sie der gebruchen und 10 jar fry ane czinsze inne haben. Tettin sie des nicht so sollen sie der stad darvon jerlichen zinszen noch erkenthnisz eyns rates und dy umbe den zinsz 10 jare halden und wenn dy